

Chronik

Vom Sportverein Wellesweiler zur Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler e.V.

Entstehung und Werdegang von 1920-1947

Vor dem ersten Weltkrieg begann es mit einem Verein der sich Concordia nannte. Dieser Verein hatte allerdings keinen Bestand. Über die Geschichte und dessen eventuelle Verbindung zu dem nachfolgenden Sportverein Wellesweiler gibt es keine zuverlässigen Angaben.

Ein Foto aus dem Jahre 1916 zeigt die Mannschaft vor dem Spiel gegen „Pfeil“ Neunkirchen auf der Bergehalde. Bis zum Gründungsdatum des Fußballvereins existierte in Wellesweiler nur ein Verein, der die körperliche Ertüchtigung betrieb. Es handelte sich hierbei um den Turnverein, der am 12.02.1856 mit 165 Mitgliedern gegründet wurde. Weiterhin gab es noch den Sängerkranz Wellesweiler, dessen Gründungsdatum mit dem 13.03.1858 angegeben wird. Dieser Verein hatte bei der Gründung 146 Mitglieder. Am 07. Februar 1920 erfolgte die Gründung des SV Wellesweiler. Der angestrebte Name „Germania Wellesweiler“ wurde von der französischen Besatzungsmacht nicht genehmigt.

Als 1. Vorsitzender des neuen Vereins wurde Hugo Regitz gewählt.

Von 1930-1945 war Walter Bauer 1. Vorsitzender, die Mitgliederzahl betrug 225.

Spielstätten

Mehrere Plätze, deren Örtlichkeiten nicht bekannt sind, mussten wegen ständigen Reibereien mit Anliegern aufgegeben werden. Um, bzw. im Jahre 1920 erfolgte der Bau des Sportplatzes Mühlenberg, der im Volksmund auch „Mihlebersch“ genannt wurde. Der Platz befand sich dort, wo heute die Hirscherbergsiedlung steht. Doch zuvor gab es immer wieder Streitigkeiten wegen Benutzung, Pacht, Ausbau und Kauf. Die auf dem Platz stehende „Jahnlinde“ musste dem Projekt „Mihlebersch“ weichen. Dies gefiel dem Turnverein aus verständlichen Gründen überhaupt nicht.

Einweihungsfeier

Vom ehemaligen Gasthaus „Bach“ in der Neunkircher Straße ausgehend, (heute Rombachstraße) zog ein Festzug zum Sportplatz Mühlenberg. Dieser Festzug, der ursprünglich mit Fahnen und Musik geplant war, wurde vom französischen Kreiskommandanten lange in Frage gestellt. Übrig blieb ein Umzug ohne Musik und Fahnen.

Eröffnungsspiel

Das Eröffnungsspiel bestritt man gegen die Mannschaft aus Friedrichsthal.

Das Endergebnis von 9:1 für Wellesweiler ist nicht verifiziert und auch in keinem Schriftstück einzusehen. Es ist eine mündliche Überlieferung.

Die ersten Verbandsspiele

Im Jahre 1921 erfolgte mit 35 Mitgliedern der Beitritt zum Süddeutschen Fußballverband. Erste Verbandsspiele wurden in der C- Klasse Bliesgau ausgetragen. Im Spieljahr 1921/22 wurde die Meisterschaft in dieser Klasse und somit der Aufstieg in die B- Klasse erreicht.

Sportliche Erfolge und Misserfolge

1921-22 Aufstieg in die B- Klasse im Süddeutschen Fußballverband

1922-23 Aufstieg in die A- Klasse

1926 Abstieg in die B- Klasse

1928 Aufstieg in die A- Klasse

1933 Einteilung in die Saar- Pfalz- Liga und Erringen der Gruppenmeisterschaft

1933 Scheitern in den Aufstiegsspielen gegen den Meister des Bliesgaves, Theley

Weitere Informationen über sportliche Erfolge oder Misserfolge vor dem 2. Weltkrieg liegen nicht vor. Auch ist nicht bekannt, wer Trainer oder Betreuer war.

Der Neubeginn

1945 ... ältere und jüngere Spieler tragen wieder Spiele aus. Dies dient zur Kontaktaufnahme mit benachbarten Vereinen.

Materialknappheit wie Bälle, Trikots und Fußballschuhe bereiten große Schwierigkeiten. Aber auch die Verkehrswege sind recht abenteuerlich.

Um die behördliche Genehmigung zwecks Aufbau einer neuen Mannschaft zu erhalten, bzw. den Verein wieder aufleben zu lassen, mussten diverse Auflagen erfüllt werden. Dies war unter anderem Folgendes: 7 „unbescholtene“ Bürger mussten dafür bürgen, dass vor allem politische Aktivitäten im Verein unterlassen wurden. Diese Namen sind den Chronisten bekannt.

Der 1. Vereinsvorstand des SV Wellesweiler nach dem Kriege:

1. Vorsitzender: Christian Weimann

2. Vorsitzender: Erich Leibenguth

1. Schriftführer: Fritz Keller

2. Schriftführer: Hugo Zeiger

Kassierer: Adolf Zimmer, Hugo Regitz

Da es nach dem Kriege in jedem Ort nur ein Verein geben durfte aber in Wellesweiler 2 Vereine beheimatet waren, der Turnverein und der SV Wellesweiler, gründete man die Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler.

Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler ab 1947

Rückblicke sind gewöhnlich eine Gelegenheit, angenehme Erinnerungen aufzufrischen, große Erfolge aufzuzählen und besonderer Menschen zu gedenken.

Es wird im Folgenden von all dem die Rede sein, aber der Beginn unseres Rückblicks führt unweigerlich in die Zeit nach dem schrecklichen Krieg mit all ihren Problemen, und das ist keine angenehme Erinnerung.

Wie in allen Belangen des täglichen Lebens hatte die Militärregierung Auswirkungen auf die Entwicklung eines jeglichen Vereinslebens. Und so ist die Entstehung der Sport- und Spielvereinigung Wellesweiler eigentlich einer Anordnung der damaligen Besatzungsbehörde zuzuschreiben. Nach dem sogenannten „Omnisportgesetz“ durfte es in Gemeinden unter 10.000 Einwohnern nur einen Sportverein geben. Interessanterweise hat man also damals Wellesweiler noch eine gewisse Eigenständigkeit zugebilligt, denn als Stadtteil von Neunkirchen mit seinen über 30 000 Einwohnern hätte demnach dieses Gesetz nicht in Anwendung gebracht werden dürfen.

Sinn dieser Maßnahme war, das Vereinsleben besser unter Aufsicht halten zu können. Zu Generalversammlungen musste beispielsweise die Ortspolizeibehörde verständigt werden, die dann immer einen

Beamten schickte, der über diese Versammlung ein Protokoll anzufertigen hatte. Kurz und gut: Fußballer, Kraftsportler, Handballer und alle, die sonst eine Sportart betreiben wollten, mussten sich zu einem Verein zusammenschließen.

Auch die Turner, denen damals jede turnerische Betätigung strikt verboten war, konnten sich als „Gymnastiktreibende“ nur in diesem einzigen Verein organisieren. Dass diese von oben verfügte Vereinigung von sehr unterschiedlich gewachsenen und mit ganz verschiedenen Zielen gefügten Vereinen nicht ohne Spannung verlaufen würde, war vorauszusehen und ist ja auch noch in unserer Erinnerung.

Wenn es die SSV Wellesweiler heute noch als einen der wenigen aus dieser Zeit stammenden Vereine mit Abteilungen der verschiedenen Sportarten gibt, so ist das sicher darauf zurückzuführen, dass sich im Laufe der Jahre immer wieder Männer in Wellesweiler gefunden haben, die diese Organisationsform in ihrer Entwicklung so fortgeführt haben, sodass man keinen Anlass fand, sie wieder aufzugeben.

Gemessen an den Erfolgen, die erreicht wurden, kann man die Daseinsberechtigung des Großvereins eigentlich kaum noch anzweifeln.

Geht man die vergangenen Jahre in ihrem zeitlichen Ablauf durch, so sind einige Daten aufzuführen und einige Tatsachen zu nennen. Im Saal des Gasthauses Ecker fand am 15. Februar 1947 die Versammlung statt, in deren Verlauf die SSV Wellesweiler gegründet wurde.

Der erste Vorstand dieses neuen Vereines wurde gewählt und setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Adolf Zimmer
2. Vorsitzender: Hermann Korb
1. Schriftführer: Herbert Albrecht
2. Schriftführer: Fritz Keller
1. Kassierer: Kurt Thräm
2. Kassierer: Robert Knobloch
1. Beisitzer: Karl Molter
2. Beisitzer: Ferdinand Buhles

Zum Vorstand zählten auch die Leiter der Abteilungen Fußball, Oskar Wenz und für Handball u. Sportgymnastik Karl Eisenbeis.

Zu diesen Abteilungen kamen im Laufe der Zeit noch andere dazu, die zum Teil nicht lange Bestand hatten oder aber auch heute noch wichtige Bestandteile der SSV Wellesweiler darstellen. So sind die Abteilungen für Leichtathletik und Schach über ein gewisses Anfangsstadium nie heraus gekommen. Handball, Tischtennis, Schießen, und Boxen sind dagegen aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sich sogar eine Gruppe dem Verein angeschlossen hat, die nicht aktiven Sport betreibt, sondern in der Kaninchenzucht ihre Betätigung sucht.

Obwohl die Entwicklung ständig zu einem immer besser organisierten und immer vielseitiger aufgebauten Verein fortschritt, sind Rückschläge natürlich nicht ausgeblieben. Am 12. August 1950 konnte als Ersatz für den Sportplatz auf dem „Mühlenberg“ der neue Sportplatz an der Pestalozzischule eingeweiht werden. Die Übernahme des Sportplatzes in das Eigentum des Vereins gelang jedoch nicht, weil die Verwaltung der Stadt Neunkirchen nicht zustimmte. Hinzu kam, dass im Laufe des Jahres 1953 die Turner sich von der SSV trennten. Leider hat diese Tatsache die Verhandlungen wegen der Übereignung des neuen Sportplatzes sehr nachteilig für die SSV Wellesweiler beeinflusst.

Es hat keinen Sinn mehr, darüber heute noch ein Klagelied anzustimmen, aber es sollte doch nicht vergessen werden, dass Mitglieder des Vereins und viele andere Bürger aus Wellesweiler erhebliche Mittel aufgebracht haben, diesen Sportplatz an einer Stelle zu errichten, wo sich einst eine Müllkippe und einige Schrebergärten befanden.

Durch Spenden aus der Bevölkerung von Wellesweiler und Eigenmittel des Vereins sind damals etwa 600.000 Franken zusammengekommen. Die Sportplatzplanungskommission stellte ihrerseits einen noch wesentlich höheren Betrag in Aussicht, falls der Platz Vereinseigentum werden würde oder wenigstens ein langjähriger Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen werden könnte. Alle Bemühungen, Arbeitsleistungen und finanziellen Opfer führten nicht zu Erfolg.

Es setzte eine krisenreiche Zeit ein, die ihre Beendigung fand, als 1953 der Abteilung Fußball die Erringung einer Meisterschaft gelang. Wenig später erreichte die Kraftsportabteilung mit ihrer Rundgewichtsriege sogar mehrere „Deutsche Meister“- Titel. Ab 1954 wurde mit wenigen Unterbrechungen das Jahresfest der SSV Wellesweiler durchgeführt. Wesentlichen Anteil daran haben die gleichen Leute, die lange Jahre den Verein geführt haben.

Im Jahr 1953 wurde die Abteilung Schießen gegründet, die ihre sportlichen Aktivitäten bis zum Jahr 2006 teilweise sehr erfolgreich ausübte. Im gleichen Jahr trennte sich die Abteilung Turnen von der SSV und gründete ihren eigenen Turnverein Wellesweiler. Im gleichen Zeitraum wurden mehrere Deutsche Meisterschaften durch die Rundgewichtsriege erzielt, eine Sportart, die den Jüngeren Mitgliedern und einem großen Teil der Bevölkerung heute nicht mehr bekannt ist.

Ein gelungener Akt war im Jahre 1955 der Ankauf im des Walsheimer Hofes, das neue Sportheim in der heutigen Bürgermeister-Regitz-Straße. In diesem Gebäude war nicht nur die Geschäftsstelle des Vereins untergebracht, sondern auch eine Gastwirtschaft und Kegelbahn. Ein großer und kleiner Saal für Wettkämpfe und Festlichkeiten war ebenfalls vorhanden und wurde rege genutzt. Der Walsheimer Hof war von 1955 bis zum Jahr 1993 Eigentum des Vereins, die Einweihung fand 1958 statt.

Die Gründung der Abteilung Tischtennis erfolgte am 29. Januar 1956. Ein Jahr danach war die SSV Wellesweiler Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Rasenkraftsport. Nicht unerwähnt sollte die Gründung einer Abteilung Gesang bleiben, von deren Werdegang dem Verfasser nichts bekannt ist.

Die Abteilung Wandern wurde 1980 gegründet. Hauptsächlich initiiert durch Mitglieder der Abteilung Handball suchte man eine sportliche Betätigung für Mitglieder, die ihre Sportart nicht mehr ausüben konnten und dennoch sich dem Verein verbunden fühlten.

1983 wurde das neue Clubheim der Abteilung Fußball eingeweiht. Ursprünglich war das Clubheim als Jugend- und Versammlungsraum geplant. Zu den Glanzzeiten hatte die SSV Wellesweiler über 22 Mannschaften, davon alleine 18 in der Jugend. Gemessen an der Anzahl der Mannschaften war die SSV Wellesweiler damals der drittgrößte Verein im Saarland.

Die Entstehung einer Mädchen- und Damenmannschaft in der Abteilung Fußball darf auch nicht unerwähnt bleiben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entpuppten sich die Mädchenmannschaften als wahre Meistersammler in allen Jugendaltersklassen. Mehrere Spielerinnen wurden zu DFB-Stützpunkten eingeladen und haben unseren Verein dort würdig vertreten. Bei der Deutschen Fußballmeisterschaft der B-Juniorinnen 1999/2000 spielte die SSV Wellesweiler gegen namhafte Mannschaften wie den FC Bayern München und den Hamburger SV (Quelle DFB). Es folgten zahlreiche Meistertitel im Verband des saarländischen Fußballs und des Südwestverbandes.

Um den Anforderungen und Erwartungen der Mitglieder und Sportler gerecht zu werden, strebte der Verein den Bau eines Rasenplatzes für die Abteilung Fußball an. Der Spatenstich erfolgte 2007.

Im Januar 2017 wurde der Aufbau einer Ju-Jitsu-Abteilung angestrebt. Diese für den Verein neue Verteidigungssportart wurde zunächst als Sparte der Abteilung Boxen zugeordnet. Im Frühjahr 2017 beschloss der Verein, für unsere Ju-Jitsu-Sportler eine eigene Abteilung zu schaffen. Die

Gründungsversammlung war am 5. Mai 2017. Im gleichen Jahr wurde Anton Heinz Saarlandmeister im Fighting der U15 im Ju-Jutsu.

2018 wurde die 1. Mannschaft der Abteilung Fußball Meister ihrer Klasse.

Bei den Neuwahlen des Gesamtvorstandes am 21.09.2018 stimmte die Versammlung dem Antrag zu, Hermann Zeiger als Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Hermann Zeiger war 27 Jahre lang als 1. Vorsitzender der SSV Wellesweiler ehrenamtlich tätig. Diese Ernennung soll diese besonders langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzenden würdigen.

Die Abteilung Ju-Jutsu konnte im gleichen Jahr erneut zwei Saarlandmeisterschaften verbuchen. Zum einen wurde wie im Vorjahr wieder Anton Heinz im Fighting der U15 Saarlandmeister, zum anderen konnte das Paar Paula Hoffmann und Leni Schönberg im Duo der U12 die Saarlandmeisterschaft für sich erkämpfen.

Im Jahr 2020 wurde der Spielplatz auf dem Gelände des Rasenplatzes fertig gestellt und eingeweiht.

Nachdem im April mit den Arbeiten für den Spielplatz direkt am Rasenplatz der SSV Wellesweiler begonnen wurde, konnte nun die Fertigstellung vermeldet werden.

Der Vorsitzende der Abteilung Fußball, Horst Nesselberger, konnte somit beim Heimspiel der SSV gegen DJK Münchwies den Spielplatz inklusivem Multifunktionsspielgerät seiner Bestimmung übergeben.

Von der Abteilung Boxen wurde der Abteilungsleiter Sandro Krüger zum Sportwart der Saarländischen Boxunion berufen, sowie Julia Mast als Landesjugendwartin gewählt.

Tabellarische Chronik

1947 Gründung der SSV Wellesweiler im Gasthaus Ecker (15.02.1947)

Erster Vorstand:

1. Vorsitzender Adolf Zimmer, 2. Vorsitzender Hermann Korb

1. Schriftführer Herbert Albrecht, 2. Schriftführer Fritz Keller

1. Kassierer Kurt Thräm, 2. Kassierer Robert Knobloch

1. Beisitzer Karl Molter, 2. Beisitzer Ferdinand Buhles

Gründung der Abteilung Fußball, Abteilungsleiter Oskar Wenz

Gründung der Abteilung Handball

1948 Gründung der Abteilung Boxen, Abteilungsleiter Karl Eisenbeis

1950 Einweihung des Sportplatzes an der Pestalozzi-Schule (Sportplatz Wiesental, 12.08.)

1953 Gründung der Abteilung Schießen

Trennung der Turner von der SSV Wellesweiler

1953-54 Mehrere Deutsche Meisterschaften durch die Rundgewichtsriege

1955 Kauf des „Walsheimer Hof“ (Sportheim)

1956 Gründung der Abteilung Tischtennis (29.01.1956)

- 1957 Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Rasenkraftsport
- 1958 Einweihung des Sportheims, ehemals Walsheimer Hof
- 1964 Gründung der Abteilung Gesang
- 1969 Aufstieg der Fußballer in die Zweite Amateurliga
Bau des neuen Sportplatzes
- 1971 Manfred Schorr wurde Deutscher Meister im Halbfliegengewicht
- 1980 Gründung der Abteilung Wandern
- 1983 Einweihung des Clubheimes der Abteilung Fußball
- 1987 Aufbau Mädchenfußball in Wellesweiler
- 1988 Spatenstich an der Sporthalle (30.11.1988)
- 1990 Patric Deutsch Südwestmeister (Boxen)
- 1991 Einweihung der Sporthalle Wellesweiler
- 1992 Abstimmung über den Verkauf des Sportheimes (25.09.1992)
- 1993 Verkauf des Sportheimes
Entstehung der Sparte Basketball unter der Abt. Handball
- 1997 Gründung der Abt. Basketball
- 2006 Auflösung der Abt. Schießen
- 2007 1. Spatenstich Rasenplatz
- 2008 Einweihung Rasenplatz
- 2013 Rückkehr von Krüger zur Abteilung Boxen
- 2015 Julia Mast Von der Abteilung Boxen wurde Saarlandmeisterin, Vizesüdwestmeisterin und dritte bei der Deutschen Meisterschaft in ihrer Klasse
Corinna Wendt wurde ebenfalls Dritte bei der Deutschen Meisterschaft in ihrer Klasse
- 2017 Entstehung der Sparte Ju-Jitsu unter der Abteilung Boxen (Januar)
Gründung der Abteilung Ju-Jitsu (5. Mai)
Anton Heinz wurde Saarlandmeister im Fighting U15.
Leon Kibnowski nahm im Alter von 10 Jahren beim Projekt Delta, wir trainieren für Olympia 2028, beim Nachwuchsbundestrainer teil. Im gleichen Jahr gewann er beim Leuchtturmturnier in Leinefelde (Thüringen) den Titel.
- 2018 Meisterschaft der 1. Mannschaft der Abteilung Fußball
Hermann Zeiger wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Anton Heinz wurde Saarlandmeister im Fighting U15 der Abteilung Ju-Jitsu
Das Paar Paula Hoffmann und Leni Schönberg wurden Saarlandmeister im Duo U12 der Abteilung Ju-Jitsu.
- 2020 Fertigstellung und Einweihung des Spielplatzes der Abteilung Fußball
Sandro Krüger wurde das Amt des Sportwartes der Saarländischen Boxunion übertragen.
Julia Mast wurde zur Landesjugendwartin der Saarländischen Boxunion gewählt